

**Reisebericht „Oldenburg im Winter“ 10.02. – 13.02.2022 von Micha Arved Neumann,
Fotos: Karl Stricker und Harald Stengl**



(Foto: H. Stengl)

10. Februar 2022

Am frühen Abend treffen wir uns mit unserer kleinen Reisegruppe und spazieren vom Hotel aus gemeinsam zum örtlichen Griechen, wo wir gut und reichlich versorgt werden. Schon beim Kennen lernen an diesem ersten Abend zeichnet sich ab: Wir werden eine gute, lustige und unterhaltsame Zeit miteinander haben. ☺

11. Februar 2018

Nach dem gemeinsamen Frühstück geht es auf Exkursion. Im Wapeler Groden halten sich zu dieser Zeit viele Enten und Gänse auf: Bläss- und Weißwangengänse suchen auf den Feldern nach Nahrung und die Wasserfläche ist voll mit Pfeif-, Schnatter- Reiher- und Tafelenten. Sogar ein Zwergsäger wird entdeckt. An der Küste weht ein recht eisiger Wind. Ein größerer Trupp Brachvögel fliegt auf. In Dangast wärmen wir uns bei einer heißen Tasse Kaffee auf. Zum Nachmittag hin lässt der Wind nach. Einen Trupp Feldlerchen und mehrere Steinwälzer finden wir überraschend.



Steinwälzer, Jadebusen (Foto: H. Stengl)

An einem Strand sitzen viele Austernfischer und andere Seevogelarten. Selbst das unwirsche: „Ich schreib Sie auf“ einer Radfahlerin, die sich offensichtlich als Hüterin der Zufahrtswege für den Rettungsdienst versteht, trübt unsere Freude an den schönen Beobachtungen nur unwesentlich. In Horumersiel machen wir einen ausgiebigen Beobachtungsgang entlang der Küste. In einem gemischten Trupp Limikolen finden sich Alpenstrandläufer, Sanderlinge und Steinwälzer.



Alpenstrandläufer und 1 Steinwälzer, Horumersiel (Foto: K. Stricker)

Auch eine Rarität gibt es zu bestaunen. In einem Trupp Ringelgänse lassen sich gleich zwei Pazifische Ringelgänse entdecken. Überraschend ist schließlich auch der Fund eines rufenden Zilpzalps. Eine Art, die um diese Jahreszeit eigentlich noch in Spanien sein sollte.



Ringelgänse mit Pazifischer Ringelgans, Schillig (Foto: K. Stricker) Beachte die deutlichere weiße Flankenstreifung der Pazifischen Ringelgans und den auffälligeren weißen Halsstreif.

Einen wunderbaren Tag schließen wir mit einem leckeren Essen in einem traditionellen Ammerländer Lokal ab.

12. Februar

Eine der vogelkundlichen Attraktionen in Stadtnähe von Oldenburg sind die Bornhorster Wiesen und der Moorhauser Polder. Im Winterhalbjahr werden die Wiesen geflutet und sind dann ein Eldorado für rastende Gänse und Enten. Vogelmassen, wo man auch hinschaut. Bläss- und Weißwangengänse, dazu eine Vielzahl von Entenarten. Wir finden auch etliche Spieß- und Löffelenten. Ein paar rastende Wiesenpieper bereichern das Artenspektrum.



Graugans, Moorhauser Polder (Foto: H. Stengl) Beachte den hellgrauen Oberflügel und den recht kräftigen orange-roten Schnabel.



Blässgänse Moorhauser Polder (Foto: K. Stricker) Beachte den dunklen Oberflügel, die weiße Blässe, die dunkle Streifung am Bauch und den recht kurzen rosa-roten Schnabel.



Weißwangengänse im Moorhauser Polder (Foto: H. Stengl) Beachte die kontrastreiche Unterseite mit schwarzem Hals, hellem Bauch und weißen Wangen.

Nach einem Kaffeestopp am Stadtrand von Oldenburg geht es weiter zum Vehnemoor, wo wir ausgiebig einen Trupp Kraniche und Saatgänse beobachten können. Später wird sogar ein Seeadler entdeckt.



Kraniche im Vehnemoor (K. Stricker)

Weiter geht es zur Thülsfelder Talsperre. An diesem großen Binnengewässer sehen wir in der Ferne einen einzelnen Zwergschwan. Zurück in Oldenburg erwartet uns eine Stadtführung, in der wir fachkundig und unterhaltsam, geschichtliches und anekdotisches über Oldenburg erfahren. Das gemeinsame Essen in einem italienischen Restaurant rundet den Tag ab.

13. Februar

Am letzten Tag der Reise beobachten wir am Zwischenahner Meer. Der Wald am Ufer des drittgrößten Binnensees von Niedersachsen bietet heute guten Schutz gegen Wind und Wetter. Es sind hauptsächlich Kleinvögel, die uns heute begeistern. Verschiedene Meisen und Finken hüpfen durchs Gebüsch. Buntspecht, Kleiber und Gartenbaumläufer werden bestimmt und ein Trupp skandinavischer Rotdrosseln erregt Aufmerksamkeit. Auf dem See selbst halten sich einige Gänsesäger auf. Den Abschluss bildet noch einmal ein kulinarisches Highlight. Im „Fährkroog“, unmittelbar am „Meer“ gelegen, lassen wir es uns bei Essen und Trinken gut gehen. Eine sehr schöne Reise mit vielen spannenden Beobachtungen in großartiger Gruppenatmosphäre.



Blaumeise (Foto: H. Stengl)

Artenliste Oldenburg im Winter 10.-13.02.2022

Kormoran
Silberreiher
Graureiher

Höckerschwan
Zwergschwan

Blässgans
Saatgans
Graugans
Nilgans
Weißwangengans
Ringelgans
Pazifische Ringelgans

Brandgans

Pfeifente
Krickente
Stockente
Tafelente
Reiherente
Schnatterente
Löffelente
Spießente

Zwergsäger
Gänsesäger

Seeadler
Mäusebussard
Turmfalke
Sperber

Jagdfasan
Teichhuhn
Blässhuhn
Kranich

Kiebitz
Großer Brachvogel
Austernfischer
Alpenstrandläufer
Steinwälzer
Sanderling

Lachmöwe
Sturmmöwe
Mantelmöwe
Silbermöwe

Ringeltaube
Hohltaube
Straßentaube

Buntspecht
Grünspecht

Feldlerche
Zilpzalp
Wiesenpieper
Zaunkönig

Rotkehlchen
Amsel
Rotdrossel
Wacholderdrossel

Sumpfmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Schwanzmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer

Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Rabenkrähe
Star

Haussperling

Buchfink
Erlenzeisig
Gimpel